Die vollkommene Liebe.

Ein Mährchen.

In einem derer anmuthigen Länder des Reichs der Feen, regierte vorzeiten die fruchtbare Danamo. Sie war gelehrt in ihrer Kunst, grausam in ihren Thaten, und stolz auf den Ruhm, daß sie eine Urenkelinn der berühmten Calypso war, deren Schönheit, die Macht und die Ehre hatte, den weltberufenen Ulysses bey sich aufzuhalten, und dadurch über die Klugheit der Ueberwinder von Troja zu siegen.

Sie war groß von Person, wild von Ansehen, und ihr Stolz hatte sich ungern den strengen Gesetzen des Ehestandes unterworfen: denn die Liebe hatte niemals ihr Herz zu besiegen vermocht; sondern nur in der Absicht, noch ein drittes schönes Königreich (denn eins besaß sie schon mit Recht und eins mit Unrecht) an sich zu bringen, hatte sie einen benachbarten alten König geheyrathet.

Dieser starb wenig Jahre hernach, und hinterließ der Fee eine Tochter, Namens Azire, welche abscheulich aussah, nur nicht in ihrer Mutter Augen: denn diese hielt sie für englisch schön, vermuthlich, weil sie ihr völlig ähnlich war. Da sie

aber

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203131105040